

II-3558 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1759 IJ

1991 -10- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten Christine Haager

und Genossen

betreffend die Ortsumfahrung von Münchendorf und die Anbindung der

A3/Südostautobahn an die A2/Südautobahn

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

Seit 25 Jahren leidet die Ortsbevölkerung von Münchendorf unter den Belastungen des hohen Verkehrsaufkommens auf der B 16, der Ödenburger Bundesstraße. Verkehrszählungen haben ergeben, daß täglich eine Verkehrslawine - bis zu 18.000 PKW - durch Münchendorf rollt. Mitte Oktober wurde ein neues Teilstück der A 3 zwischen Weigelsdorf und Münchendorf in Betrieb genommen. Somit endet die Südostautobahn derzeit direkt im Ortsgebiet von Münchendorf. Dadurch wird eine noch höhere Verkehrsfrequenz in Münchendorf befürchtet. Den Beschlüssen des Münchendorfer Gemeinderates, mit denen die jahrzehntelange Forderung nach dem Bau einer Ortsumfahrung untermauert wird, wurde bisher bedauerlicherweise nicht Rechnung getragen. Seit geraumer Zeit liegt seitens der Abteilung B/2-F (Bundesstraßenplanung) des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung eine mit der Gemeinde Münchendorf akkordierte Variante für den Weiterbau der A3 und für die Errichtung der Ortsumfahrung vor.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann findet für das Projekt Ortsumfahrung Münchendorf und Anbindung der A3/Südostautobahn an die A2/Südautobahn das behördliche Anhörungsverfahren / § 4 Verordnung statt?
2. Wann finden die Grundablöseverhandlungen statt?

- 2 -

3. Wie und wann wird die Finanzierung des Projektes sichergestellt?
4. Für wann ist der konkrete Baubeginn vorgesehen?
5. Wann ist mit der Fertigstellung und mit der Inbetriebnahme der Ortsumfahrung von Münchendorf und der Anbindung der A3 an die A2 zu rechnen?